

PROTOKOLL

über die 2. Sitzung des Baubeirates für die „Neuerrichtung“ des NÖ Landes Pensionisten und Pflegeheims Wallsee beim Amt der NÖ Landesregierung in 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 15b, Erdgeschoss, Sitzungssaal.

Sitzungsdatum: 13. April 2004

Beginn: 13:30 Uhr

Anwesende:

Votr. Hofrat Dr. Huber, Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime
Dr. Kellner, Abteilung Sanitätsdirektion
Mag. Rudroff, Abteilung Finanzen
Ing. Kienast, Abteilung BD6 - Landeshochbau
Herr Jilk, Kommunalleasing GmbH
Dir. Haberhauer, NÖ Landes- Pensionisten- und Pflegeheim Wallsee
Herr Hülmbauer, Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime
Frau Schreiber, Abteilung Landeskrankenanstalten und Landesheime

Entschuldigt:

Frau Landeshauptmann Stv. Prokop
Herr Landesamtsdirektor Votr. Hofrat Dr. Seif
Zentralbetriebsrat

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung teilt Herr Hofrat Dr. Huber mit, dass er in Vertretung von Frau Landeshauptmann-Stv. Prokop den Vorsitz übernimmt. Es wird anhand der stimmberechtigten Mitglieder des Baubeirates die Beschlussfähigkeit festgestellt. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Genehmigung des Protokolls der 1. Baubeiratssitzung

Das Protokoll wurde von den Mitgliedern des Baubeirates einstimmig genehmigt.

Projektsbericht (Beilage A)

Herr Hofrat Dr. Huber erörtert den Projektsbericht und erklärt, dass die wichtigsten Vergaben nun bereits durchgeführt wurden.

Herr Ing. Kienast übergibt den Anwesenden eine Planskizze des Neubaus als Tischvorlage. Anschließend fasst er den bisherigen Projektverlauf kurz zusammen und er-

läutert die nächsten Schritte (Baubeginn: Mai 2004, Grundsteinlegung: 1. Juni 2004, voraussichtliche Baufertigstellung: Dezember 2005).

Finanzierungsplan (Beilage B)

Herr Ing. Kienast teilt mit, dass Mehraufwendungen von € 315.000,-- einzukalkulieren sind:

Zusatzaufwand Fundierung

Auf Grund des Bodengutachtens ist es erforderlich, die Fundierung nicht wie geplant mit Streifenfundamenten und Unterbeton sondern mit einer Bodenplatte auszuführen.

Erdwärmetauscher (Luftbrunnen)

Zur Reduzierung der laufenden Betriebskosten und in Umsetzung des Regierungsbeschlusses vom 29. April 2003 betreffend energietechnische Maßnahmen für Landesobjekte ist die Anschaffung eines Erdwärmetauschers erforderlich.

EDV (NÖSIN)

Auf Grund der Ausstattung der NÖ Heime mit NÖSIN sind Verkabelungen vorzunehmen. Die Hardware ist bereits in der Einrichtung budgetiert.

Desorientierungssystem

Im Hinblick auf die Zunahme von dementen/desorientierten Heimbewohnern ist zur Unterstützung des Pflegepersonals der Einsatz eines Desorientierungssystems unbedingt erforderlich.

Herr Mag. Rudroff, Abt. Finanzen, fragt nach, ob es auf Grund des Mehraufwandes anderswo Kosteneinsparungen möglich sind. Herr Ing. Kienast erklärt, dass Einsparungen nur beim Bau einen Qualitätsverlust zur Folge hätte. Es werden aber Einrichtungsgegenstände, Hilfsmittel, Pflegebetten, ... aus dem Altbau in den Neubau übernommen.

Ebenso sollen auf Grund des Einbaus eines Erdwärmetauschers die laufenden betrieblichen Kosten gesenkt werden. Nach der Bestimmung der Energiekennzahl (Kennzahl für die aufzuwendende Energie pro m²) teilt die Abteilung BD6 das zu erwartende Energie-Einsparungspotential mit (ca. im Juni 2004).

Herr Hofrat Dr. Huber teilt mit, dass die Bedeckung der Mehrkosten von € 315.000,00 exkl. USt. durch Einsparungen bei anderen Projekten des vom NÖ Landtag am 28. Februar 2002 genehmigten Ausbau- und Investitionsprogramms der NÖ Landes-Pensionisten- und Pflegeheime für 2002 bis 2006 gegeben ist.

Vergabeanträge (Beilage C)

Herr Ing. Kienast erläutert das angewendete Vergabeverfahren und gibt die Billig- bzw. Bestbieter der jeweiligen Vergaben bekannt.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass die Firma Dachbau GmbH für das Gewerk: „Schwarzdeckerarbeiten inkl. Gründach“ Einspruch erhoben hat, dieser wurde bereits der Schlichtungsstelle vorgelegt. Unabhängig davon beschließt der Baubeirat die Ver-

gabe des gegenständlichen Gewerkes, da nach Auffassung des Baubeirates unter Absprache mit MMag. Kodric dem Einspruch keine Aussicht auf Erfolg gegeben wird.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.
Die Vergabevorschläge wurden vom Baubeirat einstimmig angenommen.

7. Allfälliges

Herr Dr. Huber erläutert die unbedingte Notwendigkeit der Einhaltung der Regierungs- und Landtagstermine, da ansonsten eine Bauverzögerung von mindestens 1 Monat daraus resultieren würde. Herr Ing. Kienast weist ebenfalls darauf hin, dass es bei einer Nichteinhaltung des Zeitplans der Neubau im Winter nicht „dicht“ ist und dadurch erhebliche Mehrkosten entstehen würden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Herr Hofrat Dr. Huber bedankt sich für den effizienten Ablauf der Sitzung und schließt die 2. Baubeiratssitzung um 14:28 Uhr.